

AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
März – Mai 2022 • Nr. 18
www.marienhagen-drespe.de

WENN DOCH ALLES SO EINFACH WÄRE ...

... wie mit einem Handy den eigenen Standort zu bestimmen! Wenn ich heute den Ortungsdienst im Smartphone aktiviere, verbindet sich das Gerät mit mindestens drei Satellitensignalen und zeigt mir auf wenige Zentimeter genau in der digitalen Karte an, wo ich stehe. Der Standort ist klar, da bleibt kein Zweifel übrig.

Wenn es mit den anderen Lebensbereichen doch auch so einfach wäre, einen sicheren Standort zu finden, wo man hingehört oder zumindest etwas zu finden, an dem man sich orientieren kann wie das Smartphone an den GPS-Signalen.

Im Großen wie im Kleinen erleben alte und junge Menschen zurzeit Verunsicherung und Orientierungslosigkeit. In den letzten 30 Jahren schien der Frieden in Europa doch irgendwie selbstverständ-

der anderen Seite werden die Preise für Energie, Lebensmittel, lebenswichtige Waren und Güter so in die Höhe getrieben, dass viele nicht wissen, wie sie über die Runden kommen sollen, denn die Löhne steigen nicht in gleichem Maße. Wer ist wohl der Gewinner in der Krise, wer verdient an der Verknappung der Güter, wohin fließen die Gewinne und wer trägt die Belastungen? Ein Gefühl von Ohnmacht und Ausgeliefertsein macht sich breit. Das schlägt sich wohl auch auf das persönliche Leben nieder. Die Menschen werden dünnhäutiger. Zwei Jahre Pandemie haben ihre Spuren hinterlassen und die Zuversicht in das Leben tief erschüttert. Könnte man sich hier doch auch so einfach orientieren wie mit dem Smartphone, einfach einen sicheren Standpunkt abrufen, auf dem

man felsenfest zu stehen kommt in chaotischen Zeiten. Was hilft? Es hilft mir zuerst, mir klar zu machen, dass wir nicht die ersten und einzigen sind, denen es so ergeht. Schon die Briefe des Paulus sind voll von Hinweisen auf diese Lebenssituationen, „in denen die Lust am Leben“ uns verlässt. Ähnliches berichten die Zeitzeugen, die in ihrer Lebenszeit Kriege und Vertreibung erlebt haben. So ist der Glaube an Jesus Christus, der an Karfreitag und Ostern „Sünde, Tod und Teufel“ besiegt auch keine schöne Sache

lich zu sein. Und jetzt steht er auf ganz tönernen Füßen. In der Ukraine scheint nicht viel zu fehlen und wieder werden mit Krieg Machtansprüche und Interessen des großen Nachbarn durchgesetzt. Gerade scheint es in der Pandemie auf der einen Seite eine Hoffnung zu geben, die Krise mit Impfungen und Disziplin zu überwinden und auf

fürs Gemüt in unbeschwerten Lebenslagen. Er ist eher wie der Rettungsring für Ertrinkende, wie der Leuchtturm im Sturm, wie der Strohalm an dem man sich klammert und der einen dann unerklärlich trägt. Dietrich Bonhoeffer, der am 09.04.1945 im Konzentrationslager Flossenbürg von den Nazis ermordet wurde, hat das für mich



in seinem Glaubensbekenntnis wie kein anderer in Worte gefasst. Orientierung kann man nicht ein für alle Mal sichern wie einen Gegenstand. Orientierung wächst einem im täglichen Vollzug des Glaubens zu, dynamisch, lebendig, im Auf und Ab des Lebens:

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

(Quelle: Dietrich Bonhoeffer, Einige Glaubenssätze über das Walten Gottes in der Geschichte, in: Widerstand und Ergebung, Prolog)

Es gibt zwei Möglichkeiten, einem Menschen, der von einer Last gedrückt wird, zu helfen. Entweder man nimmt ihm die ganze Last ab, so dass er künftig nichts mehr zu tragen hat. Oder man hilft ihm tragen, in dem man ihm dies Tragen leichter macht. Jesus will nicht den ersten Weg mit uns gehen.

(Quelle: London 1933-1935, DBW Band 13, S. 375)

Eine gesegnete Osterzeit wünscht

Ihr Achim Schneider

INHALT

Andacht

Wenn doch alles so einfach wäre 2

Rückblick

Asylhilfe: Endlich anerkannt - und jetzt? 5

Sternsingeraktion 2022 6

Neues aus dem CERVIN 10

Was lange währt 12

Weihnachtsbaumaktion..... 30

Aus dem Kindergarten

Kinderseite 17

Jedes Kind hat ein Recht auf 18

Termine

Gruppen und Programmübersicht 22

Fürbitt-Anliegen 25

Geburtstage 26

Gottesdienste 28

Ausblick

Ostern kurz erklärt 4

Mädchenjungschar: Einen Haufen Mädels 7

Ende des Frauengesprächskreises 7

Jugendcafés:

Wenn draußen nichts mehr geht 8

Reitfreizeit für Mädchen 2022 14

Jugendfreizeit für Jungen in Schweden 2022. 15

Konfirmationen..... 16

Mit der Diakonie unterwegs 30

Kontakte

32 (Rückseite)

Titelbild: Osterweg 2021 bei Freckhausen, Gerhard Torkler

OSTERN KURZ ERKLÄRT

Ostern ist das wichtigste Fest im Christentum. Zur Zeit des jüdischen Pessachfestes ca. im Jahr 36 n. Chr. haben die Römer Jesus am Kreuz hingerichtet, weil sie dachten, dass er ihre Macht beseitigen wollte. Die Bibel berichtet in den 4 Evangelien davon (Matthäus 26-28; Markus 14-16, Lukas 22-24, Johannes 18-21), dass er nach drei Tagen von den Toten auferstanden ist, weil Gott ihm neues und unvergängliches Leben geschenkt hat.

Für die Christen ist dieses so wichtig, weil es zeigt, dass Jesus mehr als ein einfacher Mensch war: Gott selbst, der Retter und Richter dieser Welt. Durch seine Auferstehung besiegte er den Tod und gab damit den Menschen die Hoffnung auf das ewige Leben und die Vergebung der Sünden. An Jesus Christus ist Gottes Liebe zu uns Menschen zu sehen. Sein Tod am Kreuz gilt in der historischen Wissenschaft als sicher anerkannt. Seine Auferstehung ist jedoch ein Wunder, an das die Christen glauben.

Das Osterfest der Christen beginnt am Gründonnerstag und endet am Ostermontag. Heute liegt Ostern immer am ersten Wochenende nach dem ersten Vollmond im Frühling.

Jesu Tod und Auferstehung ist das Fundament des christlichen Glaubens. Was sie bedeuten wird in der ersten Frage des Heidelberger Katechismus so zusammengefasst:

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

*Dass ich mit Leib und Seele
im Leben und im Sterben nicht mir,
sondern meinem getreuen Heiland
Jesus Christus gehöre.
Er hat mit seinem teuren Blut*

*für alle meine Sünden vollkommen bezahlt
und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst;
und er bewahrt mich so,
dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel
kein Haar von meinem Haupt kann fallen
ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss.*

*Darum macht er mich auch
durch seinen Heiligen Geist
des ewigen Lebens gewiss
und von Herzen willig und bereit,
ihm forthin zu leben.*

ASYLHILFE: ENDLICH ANERKANNT - UND JETZT?

Zuerst ist die Freude groß: Die Abschiebung ist vom Tisch. Endlich die Sicherheit, hier bleiben zu dürfen, wenn auch mit vielen Einschränkungen. Bei manchen Geflüchteten dauert die Anerkennung



mehrere Jahre. Die Ortskräfte aus Afghanistan z. B. kommen bereits mit ihrer Anerkennung hier an. Sie haben aber noch keine Erfahrung mit dem Leben und der Kultur in Deutschland. Trotzdem müssen sie mit den rechtlichen Formalitäten zurechtkommen, wie der Aufforderung vom Sozialamt:

„Wir sind jetzt nicht mehr für Sie zuständig. Bitte melden Sie sich beim Jobcenter. Sie haben jetzt das Recht und die Pflicht, sich eine eigene Wohnung zu suchen. Wir erwarten, dass Sie innerhalb der nächsten drei Monate aus der Gemeindeunterkunft ausziehen.“ Glücklicherweise dürfen die Leute auch über die gesetzte Frist - natürlich wird hierfür Miete erhoben - wohnen bleiben, denn das schafft kaum jemand.

Dann folgt eine neue Herausforderung nach der anderen: Anmeldung und Antragstellung beim Jobcenter, Ausweise bei der Ausländerbehörde beantragen, erst dann können sich die „Neuen“ bei der Krankenkasse anmelden, Anmeldung in der Schule und im Kindergarten. Gesetzliche Pflicht ist in Deutschland die Impfung gegen Masern. Also erst der Besuch beim Arzt. Dann folgt die Wohnungssuche. Dafür brauchen manche - trotz Unterstützung der Sozialarbeiter und der Ehrenamtlichen - mehre-

re Jahre, denn die Auflagen bzgl. Größe und Mietpreis sind vorgegeben. Außerdem vermieten leider viele Vermieter von vornherein nur an Deutsche. Ist dann endlich eine Wohnung gefunden, kommt der Beantragungsprozess. Bevor der Mietvertrag unterschrieben werden darf, muss das Jobcenter zustimmen. Dazu ist eine Mietbescheinigung des Vermieters einzureichen. Manchmal muss vorher ein Wohnberechtigungsschein beantragt werden. Wenn dann ein Mietvertrag endlich unterschrieben wurde, muss eine Einrichtungsbeihilfe beantragt werden, denn die Wohnungen sind meistens leer. Zum Glück gibt es die Sozialkaufhäuser und Menschen, die Möbel verschenken. Auch Ebay Kleinanzeigen ist ein hilfreicher Marktplatz. Erstaunlich, was man alles braucht, um nur das Nötigste in der Wohnung zu haben. Die nächsten Schritte folgen: Adresse ummelden, neuen Schul- oder Kitaplatz suchen, Strom anmelden, Befreiung von den Gebühren für Funk und Fernsehen beantragen, Wohnungsübergabe mit Protokoll, Kautionsvorschuss beantragen. Und das alles ohne Deutschkenntnisse! Dafür ist es gut, dass die Sozialarbeiter und Hausmeister der Gemeinde Reichshof in guter Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde sie dabei unterstützen. Die Hilfsmöglichkeiten reichen vom Vorlesen für Kinder bis zur Begleitung bei Arztbesuchen.

Wer sich mit uns gemeinsam hier engagieren will, kann uns gern ansprechen:

Christelle Heinen 0170 6522 853
 Ursula Köhn 0157 74035969
 Michael Koppers 0178 816 0030
 Martha Torkler 0151 6462 7952



STERNSINGERAKTION 2022

Auch in diesem Jahr konnten die Sternsinger aufgrund der Corona-Situation ihren Segen nicht in gewohnter Weise in die Häuser bringen.

Wir sind diesmal einen anderen Weg gegangen und haben uns in Gruppen und Schichten an ausgeschrieben Standpunkten in Marienhagen, Pergenroth und Alferzhagen platziert und gegen eine Spende den Aufkleber mit dem Segensgruß verteilt.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*22 C+M+B

Dabei haben uns auch in diesem Jahr wieder Kinder, Jugendliche und Eltern der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Marienhagen tatkräftig unterstützt.

Bei dieser Aktion wurde eine Spende in Höhe von 2.015,- Euro gesammelt, die den benachteiligten Kindern in der Welt zu Gute kommt. Im Jahr 2022 stehen besonders die Kinder in Südafrika im Mittelpunkt.

Von ganzem Herzen danken wir allen Sternsängern, den Begleiterinnen und Begleitern und natürlich allen Spendern!

Im Namen des Ortsausschusses Marienhagen
Renate Lange, Mariele Gretschel

www.sternsinger.de



EINEN HAUFEN MÄDELS ...

... trifft man im Moment jeden Mittwoch zwischen 17 und 18:30 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen an. Dort findet die Mädchenjungschar statt. Zurzeit besuchen uns zwischen 15 und 20 Mädchen im Alter von 6 bis 11 Jahren. Zwar singen wir nicht, aber wir spielen, basteln und erleben kleine Abenteuer gemeinsam. Aber auch eine Jungscharstunde im Schlafanzug, Olaf präsentiert und das Ultimative Quiz von Anne und Celine darf nicht fehlen. Momentan lernen wir das Leben Jesu und seine Wundertaten besser kennen. Nun wissen wir, was „Täubchen“ mit der Taufe zu tun haben und warum es manchmal sinnvoll ist, tagüber am See Genezareth zu fischen.

Komm doch einfach mal vorbei und stürze dich in unsere bunte, laute und fröhliche Gemeinschaft.

Wir freuen uns!
Lydia, Jule, Anne und Celine

Kontakt: Lydia Loos
(02296/9992155)



ENDE DES FRAUENGESPRÄCHS- KREISES

Wie schwer es uns auch fällt, wir müssen leider coronabedingt unseren Frauengesprächskreis Marienhagen auflösen.

Gegründet wurde der Kreis Ende der 1970er Jahre von Herta Preis, der damaligen Pfarrfrau. Der Kreis war von Anfang an als offener, ökumenischer Kreis gedacht und der Frauenhilfe angeschlossen. Einmal im Monat traf man sich. Auf dem Programm standen nebst Andacht und Gesang auch aktuelle Themen. Ausflüge wurden unternommen und Gäste eingeladen, die zu bestimmten Themen referierten. So war z.B. Monika Höhn bei uns eingeladen, die uns ihr „Ometepe-Projekt“ in Nicaragua näher brachte. Ein Mitarbeiter der Asto erläuterte uns die Feinheiten der Mülltrennung und Horst Rau informierte uns über die Notfallseelsorge.

Einmal waren wir zu Gast im Johanneshospiz in Wiehl. Kurzum: Es war immer was los.

Als das Ehepaar Preis nach Wiehl zog, übernahm Brunhilde Pohlmann die Leitung, gefolgt von Erika Fuchs. Als Frau Fuchs gesundheitsbedingt aufhören musste, übernahm ich vor einigen Jahren die Leitung und wurde tatkräftig von Monika Löffel unterstützt, die uns jahrelang unter anderem immer wieder mit



einem schön dekorierten Tisch verwöhnte und uns auch sonst mit ihren kreativen Ideen überraschte. Mit der Zeit wurde die Teilnehmerinnenzahl leider immer weniger und jetzt, da die Pandemie voll zuschlägt, ist die Zeit gekommen einen Schlussstrich zu ziehen.

Da sich in unserer Kasse noch ein Betrag von 110 Euro befand, beschlossen wir, dieses Geld an das Frauenhaus Oberberg zu spenden. Gerade Frauen mit ihren Kindern in dieser Zeit leiden vermehrt unter Gewalt im häuslichen Bereich. Also sozusagen eine Hilfe von Frauen für Frauen.

Catharina Mahn

WENN DRAUSSEN NICHTS MEHR GEHT

... GEHT IMMER NOCH WAS IM CAFÉ!

In den verregneten Wintermonaten standen ausschließlich Aktionen für Drinnen auf den Programmen der Cafés. So vergnügten wir uns im großen Saal mit Ball-Spielen und Verstecken im Dunkeln. Es wurde gebastelt und mit Salzteig Weihnachtsschmuck erstellt, der danach zum Dekorieren an einigen grünen Tannenzweigen im Café hing. Neben vielen Naschereien, Popcorn zum Film und Waffeln mit Eiscreme, kam im Dezember der Nikolaus zu Besuch. Er wurde mit Liedern und Trompetenschall empfangen und später auch in gleicher Weise wieder verabschiedet. Dazwischen durfte sich der „gute Mann“ auch einige schöne Gedichte anhören, bevor er dann für alle Kinder etwas Leckeres aus seinem großen Sack holte.

Für die kommende Zeit sind wieder interessante Spieletage geplant, wie der Tag „Mädchen vs. Jungen“ oder der „Spieletag mit Julia“.

Julia Dabringhausen gehört schon seit den Herbstferien mit zu unserem Team. Daher ist sie wohl kaum mehr als „neue Mitarbeiterin“ zu bezeichnen 😊. Wir alle, Kinder wie Mitarbeitende, sind sehr froh, sie in unserer Mitte zu haben.

In den Osterferien bieten wir für die Besu-

cher des Down Under Cafés ein Besuch auf der **GO-KART-BAHN** in Hahn-Wildberg an.

Für die Jüngeren schreiben wir wieder den „Großen Preis von Hunsheim“ auf unserer **CARRERA-Bahn** aus. Außerdem steht noch ein Besuch im Naturerlebnispark **PANARBORA** auf dem Programm. **Zu diesen Veranstaltungen müsst ihr euch anmelden!** Dazu liegen dann ab März Anmeldungsflyer zur Abholung bereit.

Dabei immer bitte die aktuellen Corona-Vorschriften beachten und Masken mitbringen!



FÜR UNSERE CAFÉTEAMS SUCHEN WIR WEITERE MITARBEITENDE!

- Das **Kiwi Café** für Schulkinder bis zu 11 Jahren ist am Donnerstag von 15:00 – 19:00 Uhr geöffnet.
- Das **Chill Out Café** für Teens von 12 bis 14 Jahren ist am Freitag von 15:00 – 20:00 Uhr
- und das Jugendcafé **Down Under** ab 14 Jahre ist jeden Sonntag von 16:00 – 21:00 Uhr geöffnet.

Wer Zeit und Freude an der Café-Arbeit hat, melde sich bitte bei Dirk (0160/92637127) oder Lydia (0174/5344139) - einfach per Whats App.

37. WEIHNACHTSBAUM- AKTION - IMPROVISATION



Trotz Corona fand sie statt, die 37. Weihnachtsbaumaktion zugunsten des Drogentherapie-zentrums CERVIN in Brasilien. Seit 37 Jahren sammeln wir nun schon Weihnachtsbäume und Spenden im Januar ein. Diesmal kamen 6 LKW voller Bäume zusammen und ca. 2700 Euro. Im Bericht über den CERVIN auf Seite 10 kann man sich informieren, wie dieses Geld einge-



setzt wird, um jungen Menschen eine zweite Chance im Leben zu geben. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen, besonders aber an Uwe und Axel Hesse, die den LKW und die Maschinen zur Verfügung gestellt haben, ohne die eine solche Aktion nicht stattfinden Könnte.

Achim Schneider

CERVIN

GOTTES HILFE IN DER HILFE UND FÜRSORGE VON MENSCHEN 22 JAHRE FREUNDES- UND FÖRDERKREIS DES CERVIN

Liebe Freunde des CERVIN,
Unser Förder- und Freundeskreis des CERVIN darf nun schon seit 22 Jahren mit Gebeten und Gaben die Arbeit des CERVIN unterstützen. In großer Treue haben Sie Teil an dieser Begleitung.



Im vergangenen Jahr hatten wir die Hoffnung, die Pandemie schon bald überwunden zu haben. Am Anfang des neuen Jahres wissen wir aber schon, dass zur Überwindung mehr Geduld und Verantwortung füreinander nötig sein werden. Vertrauen auf Gottes Hilfe und dankbares Annehmen dieser Hilfe, wenn er sie durch Impfung und Medikamente schenkt, sind für mich aufeinander bezogen und gehören zusammen. Hier verhält es sich wie nach einer geglückten Operation. Dank gebührt dem ausführenden Ärzteteam und Gott. Wer Gottes Hilfe nur im Übernatürlichen und Unerklärlichen sucht, übersieht Gottes Liebe und Beistand, wenn er sie vermittelt durch das Menschliche schenkt und versagt ihm den Dank. So danke ich Ihnen allen im Namen des Freundeskreises für Ihre Hilfe durch Spenden und Gebete für den CERVIN. Dieser Dank ist aber genauso an Gott, unseren Vater in Jesus Christus, gerichtet, der durch die menschliche Hilfe im CERVIN Not gelindert hat.



In 2021 haben der Freundeskreis und unsere Kirchengemeinde **34.275,38 Euro** zur Unterstützung der Arbeit im CERVIN aufgebracht. Das ist die höchste Summe seit Gründung des Freundeskreises im Jahre 2010 und setzt sich aus Kollekten der Kirchengemeinde, einmaligen Spenden und monatlichen Daueraufträgen zusammen. Insgesamt haben wir **38.000,00 Euro** an Hilfen in vier Überweisungen direkt auf das Konto des CERVIN gezahlt und eine entsprechende Spendenbescheinigung erhalten. Diese Gelder dienen der Sicherung der Gehälter, zur Begleichung von Lebensmittelrechnungen, zur Anschaffung der Ausstattung der neuen Backstube, für das gesetzlich vorgeschriebene 13. Monatsgehalt der Mitarbeitenden und zur Sicherung des Frauen-CERVIN. Die Überweisungen wurden jeweils in Absprache mit Sepp Dietsche und Edson Galvan getätigt. Alle Gelder werden im Haushalt der Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe extra ausgewiesen und unterliegen der jährlichen Rechnungsprüfung. Neue Mitglieder des Freundeskreises sind herzlich willkommen. Die Beiträge werden von jedem Mitglied für sich selber festgelegt. Bitte sprechen Sie mich an (achim.schneider@ekir.de oder 02296-761). Es besteht die Möglichkeit über die Homepage des CERVIN (www.cervin.org.br/de/) am Informationsfluss beteiligt zu werden.

Ihr Achim Schneider, Pfr.

Sepp Dietsche schreibt am 02.01.2022

Liebe Freunde und Förderer des CERVINS.
Im November war ich mit einer Gruppe von 4 jungen Deutschen, die sich für einen Einsatz im Nordosten Brasiliens interessieren, eine Woche in Brasilien unterwegs. Alle 4 haben eine theologische Ausbildung und 3 sind auch Sozialarbeiter. Einerseits war es sehr ermutigend zu sehen, was alles schon gemacht wird in diesem ärmsten Teil Brasiliens. Andererseits war es aber auch sehr traurig zu sehen, wieviel Not es in diesem Gebiet doch gibt. Nun bin ich sehr gespannt. Drei der jungen Leute haben sich bereits bei der Marburger Mission für einen Einsatz beworben.

Bei unserem Besuch im CERVIN fiel uns viel Neues auf. Zu unserem Erstaunen ist das Durchschnittsalter der Schüler deutlich gestiegen, vor allem bei den Frauen. Hier sind zurzeit 13 Frauen in Therapie. Wir wollten dann ein Volleyballspiel mit ihnen machen und dabei sind Gabi und ich uns richtig jung vorgekommen. Früher hatten immer vor allem die Teenager mitgespielt. Doch nun waren nur zwei junge Frauen dabei. Der Rest der Therapieteilnehmerinnen schienen doch bedeutend älter zu sein. Viele auch mit leichten Behinderungen und deutlich gezeichnet vom Leben. Laut Ariana, sie ist seit 2008 die Leiterin des Frauen-CERVIN, bringt die Arbeit mit den älteren Schülerinnen andere Herausforderungen mit sich.



Auch bei den Männern ist das Durchschnittsalter gestiegen, jedoch nicht so markant wie bei den Frauen. Zurzeit nehmen weniger Teenager am Programm teil als früher. Aber das Haus ist voll und über 60 Männer sind in Behandlung.

Was sich seit unserem Abschied verändert hat: Es gibt nun neben der Küche fürs Haus noch zwei grosse Räume, die für den Verkauf von Produkten genutzt werden. Einerseits gibt es eine richtige Käseerei, wo der Käse hergestellt wird und dann auch reifen kann. Im anderen Raum ist eine gut ausgestattete Bäckerei eingerichtet worden, in der neben verschiedenen Broten auch Kuchen, Plätzchen und andere Süssspeisen für den Verkauf vorbereitet werden. Täglich ist ein Mitarbeiter mit den Verkaufswagen unterwegs. Die Erlöse helfen die finanziellen Löcher zu stopfen, die durch die fehlenden

Zahlungen des Staates entstanden sind.

Bis jetzt konnte CERVIN alle Gehälter und auch die Rechnungen für Lebensmittel und Verbrauchsgüter pünktlich bezahlen. Dies war aber nur durch die grosse Mithilfe des Freundeskreises und der Marburger Mission möglich.

Ein Besuch, der mich besonders gefreut hat, war der von Rodrigo. Er war im Jahr 2003 als 15jähriger Schüler im CERVIN. Nach seiner Therapie hat er 15 Jahre im CERVIN mitgearbeitet und leitete u.a. die Landwirtschaft. Durch die finanzielle Mithilfe des Freundeskreises wurde ihm ermöglicht, zuerst die Schule abzuschliessen und danach einen Kurs zum „Técnico agrícola“ (Agrar-Techniker) zu absolvieren. Im Jahr 2017 hat Rodrigo abends neben der Arbeit angefangen Agronomie zu studieren. Zwei Jahre später erhielt er ein sehr gutes Stellenangebot, das ihn nach langem hin und her dazu bewog, den CERVIN zu verlassen. Er hat sich nochmal bei mir bedankt, für alles, was er lernen durfte und erzählte mir, dass im Dezember sein ältester Sohn Mattheus (18) mit der Schule fertig wird. Die letzten drei Jahre hat er in einer landwirtschaftlichen Schule absolviert und somit ist auch er schon „Técnico agrícola“ und hat bereits eine Arbeitsstelle. Auch der jüngere Sohn Marcos (15) wird im Februar dieselbe Schule besuchen wie sein älterer Bruder.

Im Namen von Edson und dem ganzen CERVIN-Team möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für alles Mittragen danken. Gott segne Sie!

Mit herzlichen Grüssen

Sepp Dietsche



WAS LANGE WÄHRT ...

Sprichwörter und Redewendungen entstehen ja nicht zufällig. Sie sammeln Erfahrungen von Generationen, die in verschiedenen Situationen etwas ähnliches erlebt haben. Im Straßenbau sagt man: Vor der Schuppe ist dunkel! Damit ist gemeint, erst wenn man mit den Arbeiten beginnt, ergibt sich, was wirklich zu tun ist. So war es auch im Glockenturm. Bei der Demontage des alten Glockenstuhls wurde letztendlich ersichtlich, welche Balken erneuert oder ergänzt werden mussten. Der große und tragende Unterzug wurde durch Stahlträger eingefasst, die Auflagen etlicher Balken im Mauerwerk vergrößert und die Böcke, in denen die drei Glocken hängen sollen, erneuert. Viel Handwerkskunst war hier nötig. Auf Standardmaße konnte der Zimmermann nicht zurückgreifen. Am 16. Februar ist die Abnahme des Zimmerwerks durch den Statiker geplant. Dann stimmt hoffentlich auch das Sprichwort: Was lange währt, wird endlich gut! Hier geht Sorgfalt vor Geschwindigkeit. Im nächsten Abschnitt wird die Glockenfirma dann die „Joch“ aus Eichenholz ausmessen können, an denen endlich die Glocken im Glockenstuhl hängen werden. Hier muss alles genau passen. Das zulässige Spiel für die Montage ist kleiner als 5 mm. Ca. drei Wochen wird es dauern, bis diese Balken angeliefert werden können. Danach ist die Glockenmontage mit Montage der elektronischen Steu-



... WIRD ENDLICH GUT!



erung geplant. Im letzten Abschnitt wird der Turm wieder verschlossen und verschiefert, bevor das Gerüst abgebaut werden kann. In diesem Abschnitt sind auch weitere kleine Reparaturen am Äußeren der Kirche vorgesehen. Auch ein



teilweiser Neuanstrich ist in der Planung. Wir hoffen, dass die Glocken in der Osterzeit zum ersten Mal wieder zu hören sind und uns zum Gottesdienst und zum Gebet rufen werden und sich Menschen rufen lassen. Zurzeit planen wir noch mit Kosten von 310 TE. Aus Mitteln des Denkmalschutzes (55 TE) und durch Spenden (85 TE)



sind 140 TE zusammengekommen. Herzlichen Dank an alle, die sich hier so freundlich beteiligt haben. Wir hoffen, die Hälfte der Kosten durch Spenden zu decken, die andere Hälfte wurde über Jahre hinweg in der Bauerhaltungsrücklage angespart.



Achim Schneider



Wir freuen uns über alle, die dieses Projekt unterstützen und dazu das Spendenkonto nutzen:

Geldinstitut: Volksbank Oberberg eG

IBAN: DE94 3846 2135 0033 3330 13

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Zweck: Glockenspende

WEIL ES SO SCHÖN WAR, NOCH EINMAL ...

REITFREIZEIT FÜR MÄDCHEN 27.06.-07.07.2022

Auch im nächsten Sommer geht es für die Mädels wieder nach Hungen.

Wir sind untergebracht im evangelischen Freizeitzentrum mit Pferden in Hungen am schönen Vogelsberg (Hessen). Mitten zwischen Getreidefeldern und einem alten Steinbruch steht unser „Holzhüttendörfchen“. In kleinen Gruppen sind die Mädchen dort in eigenen Hütten untergebracht. Es gibt natürlich auch ein großes Haus mit Aufenthaltsraum und Küche und ein Haus mit Sanitäranlagen. Um unser Dorf herum liegen die Koppeln mit ca. 50 Pferden, die auch zu uns gehören. Dich erwarten tolle Ausritte für jede Reiterfahrung,

Natur pur, Sport- und Spiel, tolle Aktionen und gemütliche Abende am Lagerfeuer.

Wann: 27.6.2022 bis 7.7.2022 mit eigener An- und Abreise

Wer: Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren

Kosten: 320 Euro

Was wir bieten:

- gute Gemeinschaft
- Unterbringung in kleinen Gruppen in Holzhäusern
- gute Verpflegung
- eine Reitstunde/Ausritt pro Tag mit Reitlehrerin
- eigenes Pflegepferd für die Zeit
- Hören von Gottes Wort
- Lagerfeuerabende und vieles mehr...

Wenn du dabei sein möchtest dann melde dich schnell an. Anmeldungen sind in den Gemeindebüros Marienhagen (02261-77673) oder Drespe (02296-761) zu erhalten und auch dort abzugeben!!!

Wir freuen uns, wenn du dabei bist.

Dein Freizeit-Team

Wenn du doch Fragen hast, dann melde dich bei Lydia Loos (0174/5344139) oder in den Gemeindebüros Marienhagen und Drespe

Weitere Bilder und Infos zum Haus gibt es unter: www.ev-freizeitzentrum.de



SCHWEDEN - ABENTEUERLAND 2022

JUGENDFREIZEIT FÜR ECHE MÄNNER - ODER DIE, DIE ES MAL WERDEN WOLLEN 🤔

Jetzt ist es soweit, ... die Jugendfreizeit für die Jungen von 13-17 Jahren findet vom 25.06. bis 08.07.2022 statt. Es geht endlich wieder nach Schweden und da heißt es:

Wer zuerst einen Elch sieht bekommt ein Eis ...



Unser Freizeitteam lädt dich ein: zwei Wochen Abenteuer zwischen Wäldern, Feldern und Seen. Wir starten zunächst eine mehrtägige Kanutour in Dalsland und sind dann anschließend in einer festen Unterkunft im „Sörgården i Kil“, in der Nähe von Karlsstad, untergebracht. Dort ist der Angel- und Badesee nur etwa 600 m vom Haus entfernt.

Neben der Kanutour erwartet dich Natur pur, Schwimmen, Angeln, (Blau-)Beerenjagd, Sport und Spiel und endlich mal wieder ein Sommer in Schweden! Und die leckere Verpflegung aus der Freizeitchüche ist inbegriffen.

Wir bieten Dir:

- Zwei Wochen gute Freizeitgemeinschaft
- Reise in Kleinbussen

- Unterbringung in Zelten und auf einem alten Bauernhof
- Interessantes Freizeitprogramm mit Reiseleitung
- Hautnahe Erfahrungen mit der Natur
- Du übernimmst für dich und die Gruppe Verantwortung und erlebst, dass auch die Gemeinschaft auf dich achtet
- Wir lesen gemeinsam in der Bibel und suchen dort nach Antworten auf unsere großen und kleinen Lebensfragen.
- Wir freuen uns über jeden, den das Reiseieber schon gepackt hat und mit nach Skandinavien fahren möchte. Unsere Tour startet am Samstag, den 25.06.2022 um 6.00 Uhr in Marienhagen am Gemeindehaus.

Was Du brauchst:

- Eine Bibel und Schreibzeug
- Badesachen und eine passende Outdoor-Bekleidung
- Eine ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung (Anmeldungsflyer sind in den Gemeindebüros abholbereit)
- **450,- € Teilnehmerbeitrag; die Anzahlung beträgt 90,00 €**, die bitte mit der Anmeldung auf das Freizeitkonto zu entrichten ist: „**Abenteurerfreizeit Schweden 2022**“
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
SWIFT-BIC: COKSDE33XXX KSK-Köln

Die Freizeit findet statt, wenn 12 Teilnehmende angemeldet sind. Anmeldeabschluss ist der 01.06.2022.

Wir freuen uns auf Euch und eine tolle gemeinsame Zeit

Euer Freizeit-Team

Auskunft erteilt:
Diakon Dirk Rohde
02261/72033



KONFIRMATIONEN

KONFIRMATION IN HUNSHEIM AM 01.05.2022 UM 10.30 UHR

1. Jenna Lynn Becher, Berghausen
2. Annabelle Bertolo, Hunsheim
3. Daniel Kasubeck, Alpe
4. Stella König, Berghausen
5. Nick Ortman, Hunsheim
6. Julian Pusch, Hunsheim
7. Mara Tetzlaff, Berghausen
8. Bastian Weitershagen, Ohlhagen
9. Amanda Winkler, Hunsheim

KONFIRMATION IN VOLKENRATH AM 08.05.2022 UM 11.00 UHR

1. Maurice Pascal Baum, Volkenrath
2. Loredana Craciun, Dorn
3. Kilian Noel Heinz, Wald
4. Leona Marie Homm, Drespe
5. Lola Nohl, Berghausen
6. Sarah Schöler, Wehnrath
7. Lea Unruh, Volkenrath



EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 13.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)

Termine: März: 09.03./23.03.

April: 13.04./27.04.

Mai: 11.05./25.05.

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419), Gabi Braun (02261/52826)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



JEDES KIND HAT EIN RECHT AUF ...

Angekommen im neuen Jahr 2022, halten wir Rückschau auf die schöne Adventszeit. Trotz Corona konnten wir Kinderbibeltage durchführen. Wie war das noch genau, als das erste Weihnachtsfest gefeiert wurde, als Jesus auf die Welt kam? In der Bibel haben wir es uns einmal ganz genau durchgelesen. Angefangen mit der Geschichte von Elisabeth und Zacharias, denen es ähnlich ergangen war, wie später Maria und Josef. Beide bekamen Besuch von einem Engel. Beide Frauen sollten ein Kind bekommen. Elisabeth war schon sehr alt, Maria noch sehr jung. Doch sie sollte den von Gott versprochenen Retter zur Welt bringen und ihn Jesus nennen. Maria und Josef mussten eine lange Reise antreten. Zu Fuß nach Bethlehem. Es fuhr kein Bus und auch keine Bahn. Jesus kam dort in einem Stall zur Welt. Der Retter von Gott, der den Menschen Frieden bringen soll, lag dort in einer Krippe. Als Jesus ein paar Tage alt war, machten sich Maria und Josef mit ihm auf den Weg zum Tempel nach Jerusalem. Plötzlich kam ein alter Mann zu Maria und Josef. Sein Name war Simeon. Er sprach zu ihnen: **„Nun haben meine Augen den Heiland gesehen. Gottes Retter ist da. Gott hatte es mir versprochen, ihn zu schicken.“** So begann es vor langer Zeit. Glauben heißt heute, diesen Jesus mit den Augen des Herzens sehen und ihm vertrauen können.

Vom kleinen Kind in der Krippe nun der Sprung zu all unseren Kindern nach Drespe. Unser Motto zu Anfang des neuen Jahres 2022: Kinder haben Rechte, dazu gehören allerdings auch Pflichten!



Die Rechte der Kinder sind im Bundeskindergesetz, dem SGB (Sozialgesetzbuch) VIII und der UN Kinderrechtskonvention verankert. Innerhalb der Erarbeitung eines Kinderschutzkonzepts ist z. B. eine klare „Marschrichtung“ für die Erwachsenen notwendig. Wir nennen es die ethischen Grundlagen: Kinder werden wertschätzend angesprochen und behandelt. Kinder werden zu Selbstachtung und Anerkennung der Anderen angeleitet. Diese Kinderrechte sollen im pädagogischen Alltag umgesetzt werden. Wir möchten Kinder stark machen, indem wir vermitteln, was Kindern zusteht. Wir möchten Kinder stark machen, indem wir vermitteln, dass Mut gut tut. Wir möchten Kinder stark machen, indem wir vermitteln, wie man sich selbst helfen kann. Der Einstieg wurde anhand einiger aussagekräftiger Sätze und Symbole geschafft. Dazu äußerte sich ein 3-jähriger Junge im Gesprächskreis: „Ich frage mich, warum wir darüber sprechen, dass Kinder das Recht auf Freundlichkeit haben. Hier sind doch alle freundlich“. Oft mag das der Fall sein, weil wir uns alle viel Mühe geben. Jedoch klappt ein Kindergartenalltag nicht immer reibungslos. Und auch zu Hause kann es Streit geben. Da muss man sich erinnern, dass Freundlichkeit sehr wichtig ist.





fang Februar ein Anruf erreichte. Eine Familie fragte an, ob ein afghanisches Mädchen (6 Jahre) für ca. 2 Monate als Besuchskind zu uns kommen könnte. Die Entscheidung ist uns nicht schwergefallen. Es kam noch am gleichen Tag und zeigte sich fröhlich, aufgeschlossen und vielseitig interessiert. Die Kinder der Storchennest Gruppe begegneten ihr mit Freundlichkeit und Wohlwollen, führten sie durchs Haus und machten sie mit den Spielmöglichkeiten bekannt. Wir erleben hier eine Bereicherung sowohl für unsere Kinder als auch für das neu hinzugekommene Kind.

Wir denken, dass die wochenlange, intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Jedes Kind hat ein Recht auf...“ dazu beigetragen hat, dass diese erste Begegnung von Freundlichkeit und Akzep-

tanz geprägt war. Unsere Kommunikation besteht aus einem Gemisch aus deutscher und englischer Sprache und aktiviert auch bei unseren Kindern die Bereitschaft, ihre englischen Wortkenntnisse einfließen zu lassen. Um ihr die Beteiligung am Stuhlkreis zu ermöglichen, singen wir Lieder wie „Head and Shoulders“ oder „Are you sleeping“. Am 9. Februar feierten wir Muzhda's 6. Geburtstag. Sie wünschte sich ein Spiel mit ihrem Lieblingstier, einem Affen (Monkey). Dazu ist uns ein Fingerspiel eingefallen „Fünf kleine Äffchen“. Als wir die ersten Worte des Fingerspiels gesprochen hatten, setzte Muzhda den Text in Englisch fort. Große und Kleine hatten viel Freude am Spiel und an ihrer spontanen Bereitschaft, zum guten Miteinander beizutragen. Wir nehmen mit Staunen wahr, wie einfach und mühelos Integration unter Kindern möglich ist.



Vorstellen möchten wir drei neue Gesichter in unserer Runde. *Carola Szmals* aus Hunsheim, die einigen aus der Gemeinde schon aus der Jugendarbeit bekannt ist, unterstützt uns seit Dezember. Bis April wird sie nun hauptsächlich im Fuchsbau aushelfen. Im Januar ist *Birgit Rudolf* aus Drespe als Kita-Assistenz bei uns eingestiegen. In Zeiten der Pandemie werden Fördermittel bereitgestellt, mit denen man auch fachfremdes Personal zur Unterstützung beschäftigen kann. Zum Februar ist *Anja Böddecker* aus Berneustadt zu unserem Team dazugestoßen. Anja Böddecker hat jahrelang eine Kindertagesstätte geleitet und verfügt über eine fundierte

KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Rettke
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
02296/8961 (Altbau), 02296/9992016 (Neubau)
kindergartenuntersschirm-drespe@ekir.de



Carola Szmals

Berufserfahrung. Ihr Hauptaufgabengebiet bei uns ist zunächst der Bereich der Inklusion. Sie wird in allen Gruppen tätig sein und im kollegialen Austausch u.a. neue Methoden im pädagogischen Alltag integrieren. In der Elternarbeit wird sie ergänzend zu mir und den Kolleginnen den Bereich der Erziehungspartnerschaft und Unterstützung von Familien und Kindern weiter ausbauen. Schwerpunkte meiner im September begonnenen Weiterbildung in Münster sind Bereiche der sozialen Arbeit in Familiensystemen. Hier werden wir perspektivisch in den nächsten beiden Jahren bestehende Netzwerke wieder aktivieren und zum Wohle unserer Kinder Familien unterstützen. Uns allen sind die „Begleiterscheinungen“ der Pandemie anzumerken. Das doch so altbewährte „dicke Fell“ ist an manchen Stellen dünner geworden. Gemeinsam mit den Eltern möchten wir dafür Sorge tragen, dass unsere Kinder und auch wir gesund an Körper, Geist und Seele bleiben und dort mehr investieren, wo es benötigt wird. Und auch hier passt wieder der Auszug aus unserem Leitbild perfekt: **Wir machen uns für unsere Kinder stark, wollen Eltern im Leben und Glauben unterstützen.** Last but not least gibt's noch zu verkünden: Ich habe



Birgit Rudolf



Anja Bötdecker

geheiratet und in dem Zuge den Namen meines Mannes angenommen. Aus Ehlert ist nun Rettke geworden. Ansonsten bin ich ganz „die Alte“ geblieben.

Für den Kindergarten

Kerstin Rettke

TERMINE

März

04.03. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

11.03. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

15.03. nachmittags
Fußball-AG nach der Winterpause

28.03. vormittags
Visite der Unfallkasse NRW
Bewerbung zum Kita-Preis – Gesunde Kita
(Kindergarten wie gewohnt)

April

01.04. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

04.-08.04.
Projekttag Schulanfänger + Abschluss im
Wochenabschlussgottesdienst am 08.04. (11.30 Uhr)

19.-22.04.
Bedarfsgruppentage in den Osterferien
Betreuung nach Anmeldung

Mai

06.05. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

13.05. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

20.05. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

27.05.
Bedarfsgruppe nach Himmelfahrt
Betreuung nach Anmeldung

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Di. 20.00 Uhr in **Marienhagen**, 14tägig
„What would Jesus do?“
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)
Christina und Igor Rohalj
(02261/912233)

Unter uns

Ab dem 3. März wollen wir uns alle 2 Wochen,
donnerstags um 20.15 Uhr digital über Zoom
treffen und gemeinsam Zeit verbringen. Statt
Fern-sehen trotz Corona einfach mal wieder
Nah-sehen.

Los geht es mit einer kurzen Andacht, wer da-
nach noch möchte kann zu gemeinsamen Aus-
tausch oder einer Aktivität gerne dabei bleiben.
Wer dabei sein möchte scannt einfach den QR-
Code ein oder wählt sich über die **Meeting-ID:**
693 0794 0617 und den **Kenncode: 517074** bei
Zoom ein. Eine Anmeldung ist nicht erforder-
lich. Alle sind herzlich eingeladen.

Wer Fragen hat oder selber
mal eine Andacht gestalten
möchte kann sich gerne un-
ter 02261/9787014 melden.
Ich freu mich auf alle die
kommen.

Jule Fuchs



Glaubens- & Bibelgespräche Wehrath

**Wehrrather Vierklang: Gemeinschaft-Gottes
Wort-Singen & Beten**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
So. 20.00 Uhr – 20:45 Uhr
Termine: 6.03./20.03./03.04./01.05./15.05./
29.05.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
(02265/980704)

Treffpunkt 50+

Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im
Gemeindehaus Hunsheim

Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir
beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir sin-
gen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden
interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in
die nähere Umgebung, engagieren uns in der Ge-
meinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestal-
ten Gottesdienste mit, usw.

Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!

Termine: 16.03. / 20.04. / 18.05.

Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehrath

Mi. 15.00 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)

Termine: 02.03./06.04./04.05.

Info: Christine Heiden-Kriegeskotte
(02265/980704)

Sabine Kaufmann (02296/1451)

Seniorenachmittag der OASE Wiehl

Im Gemeindehaus Marienhagen

15.00 – 17.00 Uhr

Termine: 14.03./11.04./09.05.

Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

Kreativ-Cafe im Gemeindehaus Hunsheim

14.00 – 16:30 Uhr, (jeden 4. Mittwoch im Monat)

Info: Irmgard Nierstenhöfer (02261/405681)

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in
Hunsheim

Info: Katharina Pfeiffer

Gemeindebüro (02296/761)

**Eltern-Kind-Gruppe Marienkäfer**

Do. 09.30 – 11:00 Uhr

im Gemeindehaus in Marienhagen

Info: Sonja Siebert (0152/21495140)

Kinderkirche Marienhagen



Termine: 05.03./02.04./07.05.
10.00 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Kindergottesdienst Hunsheim

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr
Neustart nach den Osterferien. Einladung erfolgt!
Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)

Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)
Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.
Mo., Di, Mi und Fr. von 8.30 – 11.30 Uhr
Info: Roselene Cordeiro-Feld, Nadine Rödder, Sarah Filp

Offene Ganztagsbetreuung (OGS)

an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim
Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr
Elke Schulze (02261/5499042)



Sobald die Beschränkungen durch die Pandemie aufgehoben werden, finden alle Veranstaltungen und Kreise wieder zu ihren regulären Zeiten statt.

REDAKTIONSSCHLUSS: 04.04.2022

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:
gmb.redaktion.md@ekir.de

OFFENE JUGENDARBEIT

„KiWi-Kinder wie wir...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.
Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!

CVJM Mädchen-Jungchar Hunsheim

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Vivien Stahl (01573/8154823)



CVJM Mädchen-Jungchar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Info: Christin Lehmann (02261/914010)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen
 Mi. 17.00 – 18.30 Uhr
 für Mädchen von 8-13 Jahren
 Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim
 Mo. 17.30 – 19.15 Uhr
 Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
 Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe
 Fr. 18.00 – 19.30 Uhr
 Ein offenes Ohr für Jungen hat:
 Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen
 Fr. 16.30 – 18.00 Uhr
 für Jungen von 8-13 Jahren
 Info: Sascha Weber (02262/6995280)

CVJM MÄDCHENSCHAFT
 Mi. 19.00 – 21.00 Uhr
 für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Drespe
 Info: Jana Hombach (02261/5086915)
 Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM JUNGENSCHAFT
 Mo. 19.00 – 21.00 Uhr
 Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren
 im Gemeindehaus in Marienhagen
 Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!
 Info: Birger Schmidt (0152/54030942)

„Re-connect“
 Jugendkreis mit besonderem Programm,
 Snacks, einer Andacht und Kleingruppene-
 sprächen mit persönlichem Austausch über
 aktuelle Themen
 Jugendcafé im Gemeindehaus Hunsheim,
 Beginn jeweils 19.00 Uhr
 Termine standen bei Redaktionsschluss noch
 nicht fest.
 Info: Lydia Loos (0174/5344139)

Vorsitzender CVJM Drespe:
 Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:
 Johannes Szmaj (02261/52160)

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Katechumenen Drespe
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen
 Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr
 Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

ASYLHILFE

Café international
 Do. 10.00 – 12.00 Uhr
 im Gemeindehaus Hunsheim
 Info: Martha Torkler (02296/9999222)



Offene Sprechstunde
 Do. 16.30 – 18.00 Uhr
 im Gemeindehaus Hunsheim nach Anmeldung!
 Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Sprachkurse
 Gemeindehaus Hunsheim
 Mo., Di., Mi. und Fr. jeweils 08.45 – 11.45 Uhr
 Info: Günter Bagusche, Hartmut Euteneuer

Lebendige Kinderbibliothek
 jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr
 Treffpunkt: Berghausener Str. 16
 Info: Ursel Köhn (0157/74035969)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim

Mo. 20:30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
 Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder
 0172/2514823)

Jugendband „A-light“

Do. 19.15 – 21.30 Uhr
 Tennisheim Marienhagen
 Info: Diakon Dirk Rohde
 (02261/72033)

**Gitarrenkurs (Start: 14.03.2022)**

Mo. 18.00 – 19.00 und 19.00 – 20.00 Uhr
 Gemeindehaus Marienhagen
 Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Selbsthilfe für trauernde Eltern

3. Dienstag im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr
 Gemeindehaus Marienhagen

Kontakt: Christa Meuter
 (0170/3223520,
 christa.meuter@t-online.de)
 Tanja Zielke (0151/56511940,
 tonya22@gmx.net)

www.klaron-oberberg.de

Tanz der Völker

17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
 im Gemeindehaus Marienhagen

Info: Marlies Bender (02294/6748)

SPORT

Gemeindegymnastik

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
 Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
 bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
 Info: Fred Hasenbach (02265/7296)
 Robert Wenigenrath (0151/65224959)

CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 - 22.00 Uhr
 in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
 Info: Michael Beck (02261/59874)

BESUCHSDIENST

Besuchsdienst Drespe

Info: Dagmar Becker (02261/52870)
 Beate Grümer (02296/760)
 Elke Hasenbach (02265/7296)

Besuchsdienstkreis Marienhagen

Info: Christina Rohalj (02261/77673)
 Achim Schneider (02296/761)

FÜRBITT-ANLIEGEN

**ANEINANDER DENKEN -
FÜREINANDER BETEN****Für die Trauernden um:**

Ingebried Exner (85 J.), Volkenrath
 Hartmut König (81 J.), Berghausen
 Wolfgang Pohl (84 J.), Marienhagen
 Paul Kray (90 J.), Volkenrath
 Ralf Martel (61 J.), Hunsheim
 Erika Lasse (83 J.), früher Hunsheim
 Waldemar Stobert (70 J.), Hunsheim
 Wilhelm Stobert (45 J.), Drespe

Hermann Günter Sattler (84 J.), Marienhagen
 Hans Arthur Weber (87 J.), Marienhagen

Für die Getauften:

Friederike Charlotte Schreiber
 Niklas Sorg

Für die Getrauten:**Für die Ehejubiläen:**

Christel und Heinz Müller, Wehnath - Eiserne
 Hochzeit

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

März 2022

02. Voigt, Uwe (77)	Marienhagen
07. Klein, Bernd (73)	Alferzhagen
07. Klein, Gunhild (78)	Marienhagen
07. Lessnigg, Bärbel (79)	Rimmelsohl
10. Mahn, Gerhard (85)	Merkausen
11. Fuchs, Wilhelm (84)	Marienhagen
11. Huhn, Juliane (88)	Rimmelsohl
15. Schleißing, Manfred (71)	Marienhagen
16. Kilzer, Ursula (77)	Alferzhagen
16. Lindenberg, Friedhelm (81)	Ohlhagen
18. Schwarz, Brunhilde (74)	Marienhagen
21. Kaufmann, Elli (97)	Marienhagen
25. Wilkens, Maria (72)	Alferzhagen
25. Adolphs, Karla (71)	Merkausen
27. Callies, Helga (89)	Marienhagen
27. Ehrlich, Manfred (85)	Alferzhagen
28. Dietrich, Hannelore (81)	Merkausen
28. Michel, Hans-Gerd (82)	Rimmelsohl
30. Lemke-Loewenguth, Barbara (70)	Merkausen

April 2022

01. Schorowski, Margot (82)	Alferzhagen
04. Vetter, Günther (82)	Marienhagen
05. Heiden, Elisabeth Christiane (88)	Freckhausen
07. Ley, Hannelore (71)	Rimmelsohl
10. Kritzler, Jutta (76)	Rimmelsohl
11. Lemke, Kurt (85)	Marienhagen
12. Bohl, Dorothea (74)	Marienhagen
12. Braun, Siegfried (84)	Alferzhagen
12. Engelmann, Gustel (78)	Marienhagen
16. Ruprecht, Auguste (88)	Marienhagen
17. Penz, Marlies (79)	Rimmelsohl
18. Fuchs, Melitta (78)	Merkausen
18. Schirp, Karin (73)	Alferzhagen
19. Heidt, Christiane (83)	Rimmelsohl
20. Ley, Helga (75)	Rimmelsohl

21. Krause, Georg (84)	Marienhagen
24. Noß, Jutta (78)	Marienhagen
26. Altmann, Ingeborg (75)	Marienhagen
26. Bolgert, Nina (81)	Rimmelsohl
27. Schuffert, Gerda (78)	Freckhausen
28. Stobäus, Traute (84)	Merkausen
28. Schmeis, Friedhelm (70)	Alferzhagen

Mai 2022

02. Fröhlich, Günter (79)	Marienhagen
02. Ley, Hildegard (82)	Rimmelsohl
03. Weber, Gerda (82)	Marienhagen
06. Schmidtke, Hans (85)	Alferzhagen
07. Adler, Alfred (80)	Marienhagen
10. Haas, Dieter (76)	Rimmelsohl
10. Kritzler, Erika (70)	Rimmelsohl
13. Mörchen, Annegret (80)	Marienhagen
13. Schenker, Gerda (87)	Alferzhagen
13. Wahl, Inge (88)	Marienhagen
15. Rädcl, Matthias (78)	Marienhagen
15. Rosenthal, Marga (97)	Marienhagen
20. Schmidtke, Galina (71)	Marienhagen
21. Jonas, Karl-Willi (74)	Marienhagen
22. Tumat, Richard (90)	Alferzhagen
23. Gundelach, Rita (70)	Marienhagen
24. Klopsch, Manfred (82)	Merkausen
24. Mennicken, Bärbel (86)	Alferzhagen
27. Ospelkaus, Rosel (80)	Marienhagen
28. Krauß, Frank (74)	Alferzhagen
29. Rubart, Hildegard (74)	Rimmelsohl

Drespe

März 2022

02. Klein, Ludwig (77)	Volkenrath
06. Wuchold, Annemohne (71)	Alpe
09. Manert, Jürgen (72)	Mühlenschlade
10. Grümer, Reinhold (84)	Volkenrath
10. Kerger, Jutta (72)	Wehnrath
10. Maxeiner, Friedel (70)	Sotterbach
10. Stobert, Swetlana (70)	Berghausen
11. Dodt, Erna (84)	Berghausen
13. Gerhard, Barbara (76)	Hunsheim
15. Zielke, Ilse (85)	Felderdmühle
15. Beck, Erwin (82)	Berghausen
17. Pett, Karin (82)	Pettseifen
19. Schmidt, Karl-Heinz (84)	Dorn
20. Schneider, Annelie (75)	Volkenrath
25. Braun, Hans-Willi (71)	Alpe

29. Köppel, Marlene (70) Drespe
31. Jentzsch, Siegfried (93) Sotterbach

April 2022

03. Szmais, Rosel (88) Hunsheim
04. Schwarz, Richard (84) Hunsheim
09. Reitzig, Helga (76) Hunsheim
10. Schaul, Robert (70) Dorn
11. Gelhausen, Margitta (84) Heikausen
12. Jakob, Dieter (70) Volkenrath
12. Jakob, Hans Gerd (70) Berghausen
17. Aring, Irene (81) Wald
17. Vrenegor, Edith (78) Wolfkammer
17. Wopp, Erika (78) Berghausen
23. Brinkmann, Karin (71) Wehnrath
24. Rudloff, Helga (85) Wehnrath
24. Wolter, Tamara (84) Berghausen
27. Tetzlaff, Alfred (87) Berghausen
28. Landgrafe, Jürgen (77) Hunsheim
29. Braun, Christa (84) Wehnrath

29. Schmidt, Irmgard (74) Hunsheim
29. Dreisbach, Karl-Otto (74) Sotterbach
29. Treptau, Gerd (70) Berghausen
30. Haas, Christa (78) Drespe
30. Hombach, Hans-Gerd (72) Hunsheim

Mai 2022

02. Sohn, Karin (82) Drespe
04. Reschke, Waltraud (89) Hunsheim
06. Reitzig, Kurt (82) Hunsheim
13. Kerber, Nadeschda (70) Berghausen
14. Becher, Udo (72) Berghausen
14. Schneider, Heinz-Gerd (79) Volkenrath
15. Lorenz, Ursula (74) Alpe
17. Zielke, Heinz (87) Feld
19. Prinz, Hans-Joachim (78) Berghausen
21. Heikaus, Gerd (73) Drespe
22. Weber, Jean (71) Heikausen
24. Knölke, Gertrud (87) Hunsheim
25. Walensky, Wolfgang (86) Berghausen
27. Braun, Egon (85) Wehnrath
28. Caspari, Egon (81) Drespe
28. Felix, Elisabeth (84) Heikausen

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

März 2022

01. Beck, Michael Hunsh.
01. Poche, Diana Feld
06. Dabringhausen, Julia Wiehl
07. Jones, Ina Heik.
07. Schmidt, Stefan Bergh.
10. Grümer, Reinhold Volk.
10. Kerger, Jutta Wehnr.
11. Fuchs, Wilhelm Mar.
12. Klawunder, Torsten Zimmers.
13. Gerhard Barbara Hunsh.
16. Schmalenbach, Udo Mar.
17. Ospelkaus, Britta Mar.
19. Schneider, Achim Drespe
20. Schneider, Annelie Volk.
21. Bergerhoff, Hans-Gerd Freck.
25. Braun, Hans-Willi Alpe
26. Euteneuer, Hartmut Bergh.
26. Schröder, Heidrun Drespe
28. Hornig, Marja Mar.
29. Dick, Christiane Wolfk.
30. Hesse, Axel Hunsh.

April 2022

01. Otto, Melanie Mennk.
02. Riemer, Christiane Petts.
03. Szmais, Rosel Hunsh.
04. Filip, Norbert Mar.
04. Gerhard, Erika Mennk.
10. Szmais, Johannes Hunsh.
11. Blättermann, Petra Volk.
11. Hüser, Regina Heik.
11. Gelhausen, Margitta Heik.
13. Kaufmann, Fabian Sotterb.
16. Dannenberg, Dorit Ränder.
18. Nohl, Claudia Bergh.
20. Kopka, Sandra Hunsh.
23. Gerhard, Sandra Bergh.
24. Kaiser, Beate Wehnr.
29. Braun, Christa Wehnr.
29. Schmidt, Irmgard Hunsh.

Mai 2022

02. Wernicke, Irmi Bergh.
03. Köster, Andrea Hunsh.
03. Kriegeskotte, Thomas Wehnr.
04. Kruse, Manuel Hunsh.
06. Dannenberg-Schmidt, Ilka
10. Wenigenrath, Ute O-Wehn.
12. Dillenhöfer, Ella Volk.
12. Klotz, Helmut Wehnr.
12. Ospelkaus, Matthias Mar.
14. Ammann, Corinna Volk.
18. Ahrens, Nils Volk.
18. Weber-Schönstein, Kathrin Morkep.
24. Kühnholz, Astrid G.-bach
26. Schneider, Marion Drespe
27. Menninger, Alicia Volk.
28. Caspari, Egon Drespe
28. Euteneuer Petra Bergh.
28. Heiden-Kriegeskotte, Chr. Wehnr.
29. Klotz, Heike Wehnr.
30. Röser, Isolde O-Wehn.



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

MÄRZ 22

06.03.2022 (T) 2. Korinther 6, 1-10 Invokavit	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde
13.03.2022 Matthäus 26, 36-46 Reminiszere	09:30 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte
20.03.2022 (A) 1. Könige 19, 1-8 Okuli	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde
27.03.2022 2. Korinther 12, 3-7 Lätare	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider



APRIL 22

03.04.2022 Markus 10, 35-45 Judika	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde
10.04.2022 Johannes 17, 1-8 Palmarum	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
14.04.2022 1. Kor. 10, 16-17 Gründonnerstag (A)	20:00 Uhr Pfr. Achim Schneider		
15.04.2022 Lukas 23, 32-49 Karf Freitag (A)	09:30 Uhr Superintendent Pfr. Michael Braun	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Superintendent Pfr. Michael Braun
17.04.2022 Markus 16, 1-8 Ostersonntag (T)	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
18.04.2022 Jona 2, 1-11 Ostermontag			10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
24.04.2022 Kolosser 2,12-15 Quasimodogeniti	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider

Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath



MAI 22

01.05.2022 (T) Johannes 21, 15-19 Misericordias Domini	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider Konfirmation	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde
08.05.2022 1. Mose 1, 1-2, 1-4a Jubilate	09:30 Uhr Gisela Hundhausen	10:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann (Familiengottesdienst)	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider Konfirmation
15.05.2022 Kolosser 3, 12-17 Kantate	09:30 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte
22.05.2022 Lukas 11, 5-13 Rogate	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Pfrin. i. R. Christa Wülfing	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
26.05.2022 Daniel 7, 1-14 Himmelfahrt		10:30 Uhr Pfrin. i. R. Christa Wülfing	
29.05.2022 Römer 8, 26-30 Exaudi	09:30 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	11:00 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe

(A) = ABENDMAHL

(T) = TAUFE



Der 10:30 Uhr-Gottesdienst aus Hunsheim ist jeweils als Livestream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde zu sehen und kann auch zu einem späteren angeschaut werden.
Weitere Infos: www.marienhausen-drespe.de

LIVE- STREAM



Zeitumstellung
Am Sonntag, 27. März 2022 werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt

MIT DER DIAKONIE UNTERWEGS

SENIORENREISEN 2022: ERHOLUNG FÜR KÖRPER, SEELE UND GEIST

Die Diakonie „Kirchenkreis An der Agger“ bietet in Kooperation mit der Diakonie Ruhr-Hellweg ein vielfältiges Reiseangebot sowie Tagesreisen an. Geplant sind auch wieder drei der beliebten Reise-Cafés (19. Mai, 18. August, 10. November, jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr) an. Unter anderem geplant sind Reisen nach Rügen, Borkum, in verschiedene Kurorte und nach Norderney.



Diakonie
EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
AN DER AGGER

Miteinander mehr erleben
REISEN MIT FREU(N)DEN - REISEN 2022

- Busreisen
- Flugreisen
- Tagesfahrten
- Weihnachts- und Silvesterreisen

Wir gehen mit.

Diakonie 
Ruhr-Hellweg

Die Diakoniereisen gehören zum Programm der Seniorenenerholung des Kirchenkreises An der Agger. Bei jeder Reisegruppe ist eine ehrenamtliche Reisebegleitung dabei. Diakoniepfarrrer Thomas Ruffler: „Unsere Angebote möchten abwechslungsreiche Erholung in christlicher Gemeinschaft ermöglichen. Als Diakonie geht es uns darum, dass Menschen an Körper, Geist und Seele gestärkt werden.“

BEZUSCHUSSUNG DURCH OBK MÖGLICH

Die Diakonie hilft Teilnehmenden aus dem Oberbergischen Kreis mit geringerem Einkommen bei der Beantragung von Zuschüssen durch den Oberbergischen Kreis.

Informationen gibt Regina Pflitsch unter Telefon 02261 7009-35.

Den Diakonie-Reisekatalog 2022 gibt es unter www.ekagger.de/de/diakonie





DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Cornelia Hoffmeyer · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
 Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl
 02261/77673, Fax 02261/790433
 marienhagen@ekir.de
 Sparkasse Wiehl
 IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54
 BIC: WELADED1GMB

Gemeindebüro DRESPE

Christina Rohalj
 Öffnungszeiten:
 Dienstag und Freitag 08.30 – 12.30 Uhr
 Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof
 02296/761, Fax 02296/908205
 drespe@ekir.de
 KSK Köln
 IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
 BIC: COKSDE33XXX

Pfarrer

Pfarrer Achim Schneider (Vorsitzender des Presbyteriums) 02296/761, achim.schneider@ekir.de

Küsterdienst

Volkenrath:	Anna-Luise Schneider	02296/8691
Hunsheim:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0157/59354407
Gemeindehaus Marienhagen:	Christina Rohalj	02261/77673
Gemeindehaus Drespe:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/2779123

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon und Gemeindefereferent Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02296/9992155
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Rettke)	02296/8961
Kindergarten im Gemeindehaus	02296/9992016
Offene Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl, Cornelia Hoffmeyer	02262/7175282

Presbyteriums- sitzungen:

Termine (mittwochs
 19:30 Uhr):
 09.03. Marienhagen
 13.04. Hunsheim
 11.05. Marienhagen

Presbyterium

Hans-Gerd Bergerhoff (Finanzkirchmeister)	02261/73333
Hans-Willi Braun	02261/52826
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Norbert Filip	02261/9473222
Juliane Fuchs	02261/9787014
Annette Giehl	02265/981559
Elke Hasenbach (Diakoniebeauftragte)	02265/7296
Udo Hüser (Baukirchmeister Volkenrath)	02296/692
Christina Jones-Ahrens	02296/9993503
Astrid Kühnholz	02261/9117780
Elisa-Christin Lehmann	02261/914010
Lars Lemmer	02296/8406
Matthias Ospelkaus	02261/73946
Ina Rahn	02261/9785575
Horst Rau (Baukirchmeister Marienhagen)	02261/978170
Dirk Rohde	02261/72033
Silke Schmidt	02296/8123
Sebastian Schneider (2. Vorsitzender)	02296/9001924
Johannes Szmais (Baukirchmeister Hunsheim)	02261/52160
Martha Torkler	02296/9999222
Irmi Wernicke	02261/53488

Impressum

Herausgeber:
 Ev. Kirchengemeinde
 Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Rettke,
 Horst Rau, Achim Schneider,
 Christina Rohalj, Claudia
 Schmalenbach, Britta
 Ospelkaus

Auflage: 3.000 Stück

Satz:
 printaholics GmbH, Wiehl
 Druck:
 welpdruck GmbH, Wiehl